

# Globale Hungerkatastrophe

von Raphael Müller, 12.06.2022

**Der Welthunger war bereits vor dem Ukrainekrieg eine große Katastrophe: Bereits 2020 etwa eine Milliarde Menschen von Hunger bedroht.** Dürren verschärfen sich und werden in den nächsten Jahren drastisch zunehmen. Außerdem verschwindet zusehends landwirtschaftliche Nutzfläche durch Wüstenbildung und wird der lebensnotwendige Zugang zu Trinkwasser weltweit von Jahr zu Jahr prekärer.

**Durch den Ukrainekrieg und im besonderen die Sanktionspolitik gegen Russland verschärft sich die dramatische Hungerkrise noch viel weiter.**

Kritische Lebensmittelproduktionen und Lebensmittelexporte aus der Ukraine (Kornkammer Europas).

Von den Sanktionen gegen Russland ist auch Getreide und Nahrungsmittel betroffen. Dadurch fallen Lebensmittelexporte aus, von denen viele Länder abhängig sind. Außerdem findet global eine Verteuerung von Energiepreisen und damit Produktionskosten von Lebensmitteln statt. Viele Menschen weltweit können sich dadurch Lebensmittel nicht mehr leisten.

**Zusätzlich verheerend wirkt sich der Ausfuhrstopp von russischem Gas auf die Düngemittelproduktion aus.** Am verbreitetsten ist die Produktion von Ammoniak über das Haber-Bosch-Verfahren.

<http://blog.fefe.de/?mon=202205>

Dieses benötigt aber Gas als Reaktionsmittel welches nun wegfällt. Damit kommt es neben der zunehmenden Dürre zu einem Mangel an Düngemittel.

**In Ländern wie Sri Lanka und Kenia kommt es dadurch bereits zu massiven Ernteaussfällen.**

<https://www.theguardian.com/world/srilanka>

**Gerade in Kriegsgebieten wie in Afghanistan und im Jemen verschlimmert sich die Lage für die kriegsgebeulten Menschen enorm.**

Gerade im Jemenkrieg spitzt sich die durch den Krieg ausgelöste „größte humanitäre Katastrophe“ wie UNO-Generalsekretär Guterres formuliert, weiter zu, 19 Millionen Menschen droht der Hungertod. Die Kriegsparteien Katar und Saudi-Arabien haben die Rückendeckung der USA und werden mit deutschen Waffen beliefert.

In Afghanistan ist das Problem, dass sich die Menschen die verteuerten Lebensmittelpreise nicht leisten können, was durch das Einfrieren der afghanischen Reserven von der IWF und USA nicht aufgefangen werden kann.

**Es braucht eine Sanktionspolitik, die (siehe Piketty) die russischen Oligarchien explizit trifft, aber nicht die globale Lebensmittelproduktion. Und es kann nicht sein, dass weltweit hunderte Millionen von Menschen nicht genug zu essen haben! Die Hungerkrise müssen wir endlich gemeinsam lösen!**

Dabei können wir es uns einfach leisten: Eine Studie der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen kommt zu dem **Ergebnis, dass jedes Jahr 6,6 Milliarden Dollar zusätzlich an Spenden ausreichend wären, um den weltweiten Hunger wirkungsvoll eindämmen zu können**

<https://edition.cnn.com/2021/11/18/tech/elon-musk-world-hunger-wfp-donation/index.html>

**Wir fordern dieses Geld statt des Bundeswehretats ein. Verglichen mit den weltweiten Militärausgaben sind das Peanuts.**

Es kann nicht sein, dass dieses Geld nicht berappelt wird!

**Wie Jean Ziegler immer wieder betonte: Jeder Mensch, der verhungert, ist getötet worden.**